

Beschluss des Vorstandes über die Erlassung der Ausführungsbestimmung zum Minutencup:

MINUTENCUP

Richtlinien für die Durchführung bei VÖFA-Veranstaltungen (LM, STM)

DIE REGELN

Die Höchstlaufzeit jedes Filmes beträgt maximal 60 Sekunden (einschliesslich Titel und Nachspann).

Der Beitrag darf keine Werbung irgendwelcher bestehenden Gesellschaften oder Schutzmarken sein.

Es gelten die allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen des VÖFA in der jeweils geltenden Fassung.

Es wird grundsätzlich in einem Raster von maximal 16 Filmen gespielt.

DIE VORJURY

Eine unabhängige Jury, bestehend aus einem Vorsitzenden und 4 weiteren Juroren, wird vom Ausrichter ernannt.

Mindestens ein Jurymitglied muss geprüfter VÖFA-Juror sein. Maximal ein Klubmitglied des Ausrichters kann Jurymitglied sein.

Jedem Juror stehen pro Film Punkte von 1-10 zur Verfügung (10 Punkte sind die beste Bewertung),

die jeweils beste und schlechteste Wertung wird gestrichen - übrig bleiben 3 Bewertungen - (die theoretisch beste Bewertung eines Filmes wären somit 30 Punkte). Filme die nicht den Regeln entsprechen (z.B. zu lang sind), werden durch die Jury ausgeschlossen.

DIE AUSLOSUNG

Die Vorfürreihenfolge der qualifizierten Filme wird in einer öffentlichen Auslosung im Rahmen der Veranstaltung durch das Los bestimmt. Die nach Punkten (4) besten Filme werden im Raster auf die Plätze 1 - 8 - 9 und 16 gelost

Die übrigen Filme werden auf die restlichen Plätze gelost. In den weiteren Runden wird nicht mehr neu gelost.

DER WETTBEWERB

Alle Filme, die sich nicht für den Bewerb qualifiziert haben, werden dem Publikum in einem Block vorgeführt.

Ein Moderator führt durch das öffentliche Programm; - diesem Moderator stehen mindestens zwei unabhängige Helfer zur Verfügung, welche die abgegebenen Stimmen zählen. Das jeweilige Zählergebnis ist verbal zur Kenntnis zu bringen. Den Zuschauern wird ein Raster zum Mitschreiben zur Verfügung gestellt. Alle qualifizierten Filme müssen während des gesamten Bewerbs in voller Länge gespielt werden.

Das anwesende Publikum bestimmt durch Zeichen, Aufstehen usw., welcher Film in die nächste Runde aufsteigen soll.

Die jeweils benachbarten Filme starten gegeneinander (1 gegen 2, 3 gegen 4 usw.)

1. Runde: ACHTELFINALE (16 Filme)

2. Runde: VIERTELFINALE (8 Teilnehmer)

3. Runde: SEMIFINALE (4 Teilnehmer)

Die Verlierer des Semifinales haben den 3. Platz erreicht.

4. Runde: FINALE: (2 Teilnehmer) 1. und 2. Platz

Nach Abschluss des Bewerbes ist die Filmliste und das Endergebnis zu veröffentlichen und an die VÖFA-Webredaktion per Mail zu übermitteln.

Der Rastervordruck kann von der zugehörigen Verbandshomepage heruntergeladen werden.

Vorstandssitzung Jänner 05, übernommen durch Webredaktion, GW, 14.02.2005